

---

# Call for Papers

Herausgeber des Themenheftes 4/2019:  
**Prof. em. Dr. Günter Müller-Stewens**  
**Joachim Stonig**

## Unternehmens-Ökosysteme

### **Hintergrund**

Die Entstehung von Unternehmens-Ökosystemen, getrieben durch digitale Technologien, führt zu bedeutenden Umwälzungen in vielen Branchen. Unternehmens-Ökosysteme sind Beziehungsnetzwerke zwischen mehreren Unternehmen, die gemeinsam einen Wertbeitrag für den Kunden schaffen. Die Koordination der verschiedenen Beiträge geschieht häufig über eine digitale Plattform, es sind aber auch andere Formen der modularen Zusammenarbeit möglich. Die Teilnehmer in einem Unternehmens-Ökosystem erbringen komplementäre Leistungen und sind daher auch in ihrem wirtschaftlichen Erfolg voneinander abhängig. Unternehmens-Ökosysteme stellen daher eine neue Ebene des Wettbewerbs dar und bilden eine wissenschaftlich neue Analyseeinheit, die Industrie- und Umweltanalysen ergänzt.

Die Analyseebene des Unternehmens-Ökosystems hat Forschung in verschiedenen Spezialisierungsrichtungen der Betriebswirtschaftslehre inspiriert. Strategieforscher beschäftigen sich mit den Auswirkungen von Ökosystemen auf die Wettbewerbsdynamik in einer Branche, aber auch auf die Wettbewerbsvorteile von an einem Ökosystem teilnehmenden Firmen. Innovationsforscher analysieren, wie digitale Technologien Ökosysteme ermöglichen und kollaborative Innovationen in Ökosystemen entstehen. Mikroökonomien integrieren das Konzept von Netzwerkeffekten in die industrieökonomischen Überlegungen. Organisationswissenschaftler studieren die Prozesse, mit denen ein zentrales Unternehmen die Beziehungen mit einer Vielzahl an Partnern «orchestriert» und wie plattformbasierte Geschäftsmodelle funktionieren. Auch andere Forschungsbereiche, wie Netzwerktheorie, Technologiemanagement oder Marketing, haben den Einfluss von Unternehmens-Ökosystemen entdeckt.

### **Ziele des Themenhefts und Themenfelder**

Trotz des wachsenden Interesses von Forschern und Praktikern an den betriebswirtschaftlich neuen Aspekten von Unternehmens-Ökosystemen gibt es noch viele offene Fragestellungen. Ziel dieses Themenhefts ist es, aktuelle Beiträge aus der Managementforschung zu Ökosystemen und plattformbasierten Geschäftsmodellen zur Diskussion zu bringen.

So will sich dieses Themenheft insbesondere, aber nicht ausschliesslich, auf folgende Fragestellungen im Themenfeld der Ökosystemforschung konzentrieren:

- *Ökosystem-Dynamiken*: Wie entwickeln sich Unternehmens-Ökosysteme langfristig? Welche Phasen oder Veränderungen treten über den Lebenszyklus eines Ökosystems

auf? Warum prosperieren manche Ökosysteme während andere stagnieren oder scheitern?

- *Industrie-Dynamiken*: Welche Rolle spielen Ökosysteme in der Entwicklung von Branchen? Gib es eine Konvergenz von Branchen durch die Entstehung von Ökosystemen? Welchen Einfluss haben Sie auf das Spannungsfeld zwischen Kooperation und Wettbewerb?
- *Ökosystem-Kontext*: Wie beeinflussen Kontextfaktoren der Umwelt oder der Branche die Dynamiken in einem Ökosystem? Welche Rolle spielt die historische Entwicklung der Ökosystem-Teilnehmer?
- *Multi-Partner-Effekte*: Wie unterscheidet sich die Zusammenarbeit in bilateralen Allianznetzwerken von der simultanen Zusammenarbeit in Ökosystemen? Spielen in solchen Kontexten Isomorphismus und Herdenverhalten eine Rolle? Wie ändern sich die Wettbewerbsdynamiken auf Ökosystem-Ebene? Welche unterschiedlichen Rollen können Partner in einem Ökosystem einnehmen?
- *Ökosystem-Rollen*: Welche strategischen Optionen führen zum Erfolg von Ökosystem-Teilnehmern in ihren verschiedenen Rollen (Führungsrolle oder Teilnehmer)? Wie entscheiden Unternehmen über die Teilnahme an einem Ökosystem (oder das Verlassen)? Welche rationalen und soziologischen Faktoren führen zur Akzeptanz eines Ökosystem-Leaders?
- *Sharing Economy*: Welchen Beitrag leisten Ökosysteme bei der Entwicklung von Geschäftsmodellen für die Sharing Economy? Was ist speziell an Ökosystemen in der Sharing Economy?
- *Ökosystem-Strategien*: Wie bilden sich im- und explizite Strategien für ein Ökosystem heraus? Welchen Einfluss hat der Unternehmens-Typ (etablierte Firma, unternehmerisches Start-Up) auf die Ökosystem-Strategie? Lässt sich so etwas wie ein «Ökosystem-Surplus» konzeptionell erfassen (analog zu einem «Corporate Surplus»)?
- *Leadership & Governance*: Welche Optionen stehen zur Governance eines Ökosystems zur Verfügung? Welche Rolle spielt die Governance des Ökosystems bzw. einer technischen Plattform-Lösung (z.B. durch zentrale Kontrolle oder einen offenen Standard) für den langfristigen Erfolg? Welche Fähigkeiten werden für ein erfolgreiches Management von Ökosystemen benötigt?
- *Spannung zwischen Wertschöpfung auf Ökosystem-Ebene und Profit auf Unternehmensebene*: Wie wird die Ökosystem-Wertschöpfung auf die Teilnehmer verteilt («distributional justice»)? Welche Spannungen entstehen in einem Ökosystem zwischen kooperativer Wertschöpfung und individuellem Unternehmens-Erfolg? Welche Prozesse ermöglichen es Unternehmen, diese Spannungen aufzulösen? Wie gehen Akteure im Unternehmen damit um?
- *Plattform-basierte Ökosysteme*: Wie findet die Entwicklung und der Ausbau der einem Ökosystem zugrundeliegenden Plattform statt (z.B. hinsichtlich deren Komplexität)?
- *Praktiken*: Welche ökosystemspezifischen Praktiken lassen sich bei der Führungsarbeit beobachten? Welche Praktiken der involvierten Akteure sind erfolgskritisch für Ökosysteme?

### **Informationen zur Einreichung**

Dieses Themenheft fokussiert sich auf quantitative und qualitative empirische sowie konzeptionelle Beiträge, welche neue und aktuelle Erkenntnisse zu den oben besprochenen Fragestellungen bieten. Wir akzeptieren Artikel in deutscher und englischer Sprache. Die Beiträge für das Themenheft sind in elektronischer Form (als Worddokument) einzureichen bei den Herausgebern des Themenheftes, die auch für weitere Fragen zur Verfügung stehen. Bitte beachten Sie vor der Einreichung die Autorenhinweise von «Die Unternehmung», abrufbar auf der Homepage [www.dieunternehmung.ch](http://www.dieunternehmung.ch).

### **Termine**

Einreichung der Beiträge	Fr 12.04.2019
Feedback zur Ersteinreichung	Mo 03.06.2019
Einreichung der überarbeiteten Beiträge	Fr 26.07.2019
Feedback zur Publikation bzw. Überarbeitung (falls nötig)	Mo 12.08.2019
Einreichung des finalen Manuskripts	Mo 09.09.2019
Erscheinung des Themenheftes	Dezember 2019

### **Kontakt zu den Herausgebern**

**Prof. em. Dr. Günter Müller-Stewens**  
Institut für Betriebswirtschaft (IfB)

[guenter.mueller-stewens@unisg.ch](mailto:guenter.mueller-stewens@unisg.ch)  
Tel. +41 71 224 27 61

**Joachim Stonig**  
Institut für Betriebswirtschaft (IfB)

[joachim.stonig@unisg.ch](mailto:joachim.stonig@unisg.ch)  
Tel. +41 71 224 76 19

Universität St. Gallen (HSG)  
Dufourstrasse 40a  
CH-9000 St. Gallen (Schweiz)

Organ der Schweizerischen  
Gesellschaft für Betriebswirtschaft  
(SGB)  
[www.dieunternehmung.ch](http://www.dieunternehmung.ch)  
gegründet 1947

**Herausgeber**

Prof. Dr. Artur Baldauf, Universität Bern  
Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Manfred Bruhn, Universität Basel  
Prof. Dr. Pascal Gantenbein, Universität Basel  
Prof. Dr. Markus Gmür, Universität Fribourg  
Prof. Dr. Klaus Möller, Universität St.Gallen  
Prof. Dr. Günter Müller-Stewens, Universität St.Gallen  
Prof. Dr. Margit Osterloh, Universität Zürich  
Prof. Dr. Dieter Pfaff, Universität Zürich  
Prof. Dr. Martin Wallmeier, Universität Fribourg

**Geschäftsführender Herausgeber**

Prof. Dr. Klaus Möller  
Universität St.Gallen  
Lehrstuhl für Controlling /  
Performance Management  
Tigerbergstrasse 9  
CH-9000 St. Gallen  
Tel. +41 71 224 7406  
E-Mail: klaus.moeller@unisg.ch

„Die Unternehmung“ verfolgt das Ziel, neue Erkenntnisse der betriebswirtschaftlichen Forschung zu verbreiten, auf wichtige Problemstellungen in der Unternehmenspraxis aufmerksam zu machen, wissenschaftlich fundierte Lösungsansätze für die Praxis vorzustellen sowie den Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis zu fördern.

„Die Unternehmung“ wendet sich an Wissenschaftler, Studierende und Dozierende an Universitäten und Hochschulen sowie an Entscheidungsträger in der Wirtschaft. Sie zählt mit ihrem Konzept, theoretischen Anspruch und Praxisrelevanz in qualitativ hochwertigen Beiträgen zu verbinden, zu den führenden deutschsprachigen Fachzeitschriften der Betriebswirtschaftslehre.

Alle eingereichten Beiträge werden einer doppelt verdeckten Begutachtung unterzogen (Double-Blind-Review).

Die relevanten Autoreninformationen der Zeitschrift „Die Unternehmung“ finden Sie unter: [www.dieunternehmung.ch](http://www.dieunternehmung.ch)